

# STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV  
RUDOW  
1888  
BERLIN



[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)

Saison 2013/2014

**Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga**

Sportplatz Stubenrauchstraße

**TSV Rudow 1888**

***Köpenicker SC***

Sonntag, 01. 12. 2013, 14.30 Uhr

# **Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.**

---

## **Abteilungsleiter:**

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**  
[info@glaserei-exner-huerdler.de](mailto:info@glaserei-exner-huerdler.de)

## **2. Abteilungsleiter**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Spielbetrieb:**

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19  
[karlberndt@alice-dsl.de](mailto:karlberndt@alice-dsl.de)

## **Jugendleiter:**

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93  
[tsv@th-berlin.de](mailto:tsv@th-berlin.de)

## **Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):**

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**  
[hzelmer@yahoo.de](mailto:hzelmer@yahoo.de)

## **Kassenbetrieb:**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Beitragskassierer der Männer-Abteilung:**

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**  
[juergen.trueschel@web.de](mailto:juergen.trueschel@web.de)

## **Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):**

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67  
[Bernd.Pantermoeller@t-online.de](mailto:Bernd.Pantermoeller@t-online.de)

## **Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:**

**Jugend:** von **18.30** bis **20.00** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

---

**Männer:** von **20.00** bis **21.00** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank  
**FAX: 60 54 00 28**

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung  
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

**TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: [www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)**

# ***Liebe Freunde des runden Leders***



Wir begrüßen unseren heutigen Gast Köpenicker SC recht herzlich auf der Stubenrauchstraße.

Zwei Jahre nach dem desaströsen Abstieg meldet sich der Köpenicker SC in der höchsten Berliner Spielklasse zurück – mit einer jungen Mannschaft und jeder Menge Zuversicht. Trainer Heiko Schickgram und Teammanager Thomas Wunderlich sind überzeugt dass die junge Mannschaft die Klasse halten kann.

Zurzeit belegen sie den 8.ten Tabellenplatz und sind damit voll im Soll ihr Ziel den Klassenerhalt zu erreichen. Dafür hat der Köpenicker SC auch 11 Neuzugänge verpflichtet. Darunter unter anderem unseren ehemaligen Torhüter Kevin Kunze, den wir als sehr sympathischen, entwicklungsfähigen Torhüter in Erinnerung haben.

Zwischen der letzten Ausgabe lagen vier Spiele. Das Spiel gegen TeBe ist wieder ohne große Zwischenfälle abgelaufen, dafür gilt mein Dank besonders an die vielen freiwilligen Helfer, an den Kassen musste nicht nur kassiert werden sondern es erfolgte eine Einlasskontrolle mit abtasten der sämtlichen Zuschauer. Ansonsten sorgten etliche Ordner von Rudow und das Polizeiaufgebot für ein ruhiges Gesamtbild. Auf dem Platz selber beherrschte unsere Mannschaft das Spiel gegen TeBe und gewann verdient mit 1:0. Sicherlich war hier auch die rote Karte gegen TeBe förderlich.

Im 2. Spiel gegen Stern 1900 lag unsere Mannschaft nach 10 Min. mit 2:0 im Rückstand. Zwar versuchte man sich gegen diesen Spielstand aufzulehnen aber leider fehlte es an zündenden Ideen um gegen Stern zu bestehen, daher endete das Spiel mit einer deutlichen 3:0-Niederlage.

Die Auswärtshürde Pokalspiel (Rudow : Lichtenrader BC) endete souverän mit 5:1. Damit zieht die Mannschaft in das Achtelfinale des Berliner Pokals ein.

Im 4. Spiel hatte die Mannschaft einen Bus gechartert, die freien Plätze konnten von Fans gebucht werden und waren auch kurz nach Bekanntgabe im Casino ausgebucht. Insgesamt war es eine gelungene Idee nur das Spiel und das Ergebnis waren nicht nach dem Geschmack der Fans. Man verlor die Partie gegen die Reinickendorfer Füchse 3:1.

Abschließend möchte ich noch sagen; dass die Mannschaft – nach den letzten 2 Punktspielniederlagen – heute gefordert ist; mal wieder einen Sieg einzufahren.

Allen einen schönen Fußballnachmittag!

***Frank Exner***



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

## **Gebietsleitung Berlin und Potsdam**

Michael Bohn  
Wärmemessung GmbH  
Symeonstr. 6  
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80  
Fax 030/ 7 21 86 46

[www.waermemessung.de](http://www.waermemessung.de)  
[info@waermemessung.de](mailto:info@waermemessung.de)

Wir sind Mitglied im Verband:



**KALO**)  
Gruppe

***...die richtige Entscheidung!***

# **Die Aufstellung vom letzten Spieltag:**

tsvrudow1888@arcor.de  
Telefon: 60 54 00 27  
[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)



**Ottho**

**Singh Cuhls Kunik Fehratovic  
Kzionzek Schlüter Elezi Holtz  
Wittmann Sagner**

**Trainer: Thorsten Beck**



**R. Lehmus Paeschke Wolgast  
Stassen Ch. Lehmus Pohlmann  
Walden Kadur Speck Brumm  
Kunze**

**Trainer: Heiko Schickgram**



[www.koepenickersc.de](http://www.koepenickersc.de)  
Dieter Pachäl, Tel6 55 88 27, FAX: 64 32 96 64, [koepenickersc@t.online.de](mailto:koepenickersc@t.online.de)

<b>Schiedsrichter:</b>	<b>Gieseler</b>	(1. FC Lübars)
<b>SR-Assistent 1</b>	<b>Massalla</b>	(BFC Südring)
<b>SR-Assistent 2</b>	<b>Schnapp</b>	(Frohnauer SC)



**Werde Förderer der  
Fußballer im TSV Rudow**  
[www.tsvrudow.de/foerderverein](http://www.tsvrudow.de/foerderverein)



# Berlin-Liga Tippspiel

Vater Cuhls tippt die gesamte Saison gegen jeweils einen wechselnden Spieler aus der Mannschaft. Die Punkte werden zusammengerechnet und am Ende der Saison wird der Wetteinsatz eingelöst.

	<b>Vater Cuhls</b>	Spieler <b>Wittmann</b>	Ergebnis
<b>TSV</b> – Köpenicker SC	<b>3:1</b>	<b>3:0</b>	___ : ___
1. FC Wilmersdorf – <b>TSV</b>	<b>1:2</b>	<b>1:2</b>	___ : ___

Punktstand:	Vater Cuhls	Mannschaft
	8	24

## Punktesystem

Ein Tipp kann grundsätzlich mit 0, 2, 3 oder 4 Punkten bewertet werden.

**Mit 0 Punkten** wird ein Tipp bewertet, wenn er völlig falsch ist.

*Beispiel: Tipp 1:3, Ergebnis 3:1.*

**Ein Tipp ist 2 Punkte** wert, wenn die Tendenz des Spiels - Sieg oder Niederlage - richtig getippt wurde, aber die Tordifferenz nicht stimmt.

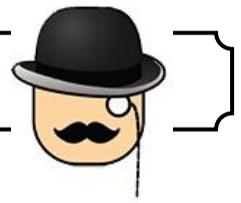
*Beispiel: Tipp 2:0, Ergebnis 1:0.*

**3 Punkte** gibt es, wenn die Tordifferenz stimmt. Dazu zählen also auch Spiele, die unentschieden ausgehen.

*Beispiel: Tipp 2:1, Ergebnis 1:0 oder Tipp 3:3, Ergebnis 2:2.*

**4 Punkte** gibt es für einen Volltreffer. Das heißt, es wurde das exakt richtige Ergebnis getippt.

*Beispiel: Tipp 3:1, Ergebnis 3:1.*



## Entschuldigung!!

Im letzten Stubenraucher hat der Fehlerteufel zugeschlagen! Das Ergebnis:

**TSV Rudow – SV Tasmania** muss natürlich heißen **1:4** und nicht **4:1!**

*Fehler vom „Raucher-Männchen“*



## TSV Rudow – Tennis Borussia 1:0

Die Devise vor dem Spiel war klar: Um vorerst nicht im Tabellenmittelfeld zu landen, musste gegen TeBe ein Sieg her.

Dementsprechend störten wir TeBe bereits im Spielaufbau und vor allem Schlüter und Kzionzek positionierten sich recht intelligent und passten ihre Bewegungen immer wieder neu an die Situation an, so dass die Halbräume für direkte Vertikalpässe ins Mittelfeld verschlossen waren. Gepaart mit den antizipativen Bewegungen und dem fast durchgehenden Pressing konnten wir somit den Spielfluss von TeBe von Anfang an entscheidend stören.

Offensiv gesehen hatten die Gäste lange Zeit Probleme mit dem guten Rudower Pressing, welches ihnen in den engen Räumen oftmals die Luft zum Atmen nahm und sie ausschließlich mit langen Bällen agierten.

Wir hingegen griffen zumeist über die sehr hoch auftretenden Außenverteidiger an, welche bis ins letzte Spielfeld Drittel eindrangen. Unsere äußeren Mittelfeldspieler schoben dann nach innen und boten sich als Kombinationsstation an.

Mit dem vollgestellten Zentrum und den Freiheiten für die Außenverteidiger erspielten wir uns in den ersten fünf Minuten sofort zwei Torchancen.

Doch zunächst traf Wittmann eine scharfe Hereingabe nicht richtig und anschließend konnte Filla den Ball aus 8m nicht im Tor unterbringen.

Zwar versuchte auch TeBe situationsbedingt uns im Spielaufbau zu stören, doch wir konnten uns immer wieder aus den Engen befreien und diese mit kurzen Ballkontaktzeiten überbrücken. Einige Kombinationen dann trafen mitten in die freien Räume der aufgerückten gegnerischen Formation und sorgten in weiterer Folge für weitere Chancen, so wie in der 17. Minute.

Nach herrlichen Direktspiel über mehrere Stationen suchte Wittmann den Torerfolg mit einem „Lupfer“, welcher jedoch zu ungenau durchgeführt wurde und der an diesem Spieltag sehr gut aufgelegte Kynaß bewahrte TeBe erneut vor einem frühzeitigen Rückstand.

In der Schlussviertelstunde der ersten Halbzeit hatte TeBe einige Fernschussgelegenheiten, die allerdings allesamt das Tor, mehr oder weniger weit, verfehlten.

In der 40. Spielminute ließ sich Bongartz zu einem Ellenbogenschlag hinreißen und fortan musste TeBe mit zehn Mann das Spiel zu Ende führen.

In der zweiten Halbzeit behielten wir die Nerven und suchte weiterhin vermehrt die Außenbahnen und kamen zu mehreren Großchancen.

Der Schlüssel zum Erfolg war hier der erneut stark aufspielende Elezi im Mittelfeld.

Der extrem bewegliche und variabel agierende Elezi suchte immer wieder den engen Kontakt zu unseren Sechsern und befreiten sich auch mit klugen Drehungen, Körpertäuschungen oder Doppelpässen aus engsten 1gegen1 Situationen.

In der 85. Minute erlöste, der zuvor eingewechselte Moeckel unsere ständigen Angriffsbemühungen und köpfte das völlig verdiente 1:0.

TeBe konnte über die gesamte Spielzeit keine wirkliche Großchance herausspielen – zumindest blieb mir keine in Erinnerung –, während Rudow sich auf ihr hervorragendes Flügelspiel besann und damit das Spiel verdient für sich entscheiden konnte.

*Thorsten Beck*

## **Stern 1900 – TSV Rudow 3:0**



Routinierte und ausgefuchste Stern-Mannschaft schlägt eine naive und ungeschickte TSV Rudow Mannschaft verdient mit 3:0.

Mit diesem einen Satz ist eigentlich das ganze Spiel vollständig abgehandelt.

Dieser Vergleich wurde gleich nach 70 Sekunden offenkundig. Ein langer Einwurf wird von uns zunächst Richtung Seitenauslinie geköpft und ein überflüssiges und plumptes Zweikampfverhalten, im eigenen Strafraum, führt zu einem zweifelhaften Elfmeter. Routiniert schoss im Anschluss Tharau die 1:0 Führung.

Ein Abschlag vom Waldhecker in der 8. Minute und eine Reihe von individuellen Fehlern führten zum nächsten Denkkzettel.

Durch einen Ballverlust im Mittelfeld und anschließendem falschen Verhalten nach einem Doppelpassversuch, lässt sich zunächst Cuhls als Innenverteidiger unnötig herauslocken und der daraus resultierende Pressball lässt den Ball auf unsere

entblößte rechte Abwehrseite fliegen. Der dadurch frei stehende Alimanovic schaltete seinen „Turbo“ ein und konnte übersichtlich das 2:0 erzielen.

TSV Rudow zwar weiterhin mit mehr Ballbesitz und stets bemüht den Anschlusstreffer zu erzielen. Doch wieder einmal wurden klare Torchancen leichtsinnig vergeben, oder Stern unterbrach unser Spielfluss durch ein Foulspiel.

Zunächst konnte Wittmann den Ball, nach gutem Zusammenspiel, im gegnerischen 16er nicht aufs Tor bringen und anschließend bekam er, nach guter Flanke, den Kopfball nicht gefährlich genug aufs Tor.

Und nachdem ein guter Torschuss von Moeckel noch von Waldhecker pariert werden konnte und Fehratovic bei einem im Fünfmeteraum herunterfallenden Ball – Torwart Waldhecker parierte zuvor einen Kopfball und lag auf dem Boden – ein Luftloch schlug, blieb es bis zur Halbzeit 2:0.

Gerade das zweite Tor von Alimanovic war in puncto Dynamik und Cleverness ein Paradebeispiel für den effizienten Angriffsabschluss von Stern 1900.

### ***Die Halbzeitbilanz:***

TSV Rudow: Stern 1900

Schüsse 2 : 0

Torschüsse 3:1 (+Elfmeter)

Chancen 3:1 (ohne Elfmeter)

Fouls 3 : 14

Tore 0 : 2

In der zweiten Halbzeit stand Stern defensiv kompakt in einem Mittelfeldpressing, konnte aber je nach Situation in ein kurzzeitig sehr aggressives Angriffspressing übergehen, verließ sich jedoch überwiegend somit auf das Konterspiel.

Die Folge: TSV Rudow musste in viele Eins-gegen-Eins Duelle gehen, in denen wir oftmals individuelle Nachteile hatten. Elezi wirkte zwar, bei seinen vielen Aufhalten im Zentrum, emsig und löste sich auch einige Male aus schwierigen Drucksituationen, doch ein wirklicher Kombinationsspieler im Anschluss kam nicht zu Stande.

Wir hatten zwar weiterhin mehr Ballbesitz, waren im Angriff jedoch letztendlich zu wirkungslos und nur nach Standardsituationen gefährlich. Möckels Freistoß verfehlte in der 63. Minute nur sehr knapp das Tor von Stern und Schlüters Schuss, im Anschluss eines Freistoßes, war letztendlich zu unplatziert.

Stern hatte im Gegenzug zwei Riesen-Konterchancen, nutzte jedoch erst in der 83. Minute wieder eine Nachlässigkeit von uns – eine langer Ball wird leichtsinnig viel zu kurz in die Mitte geköpft – zum Endergebnis von 3:0.

Dieses Ergebnis wirft uns dennoch nicht zurück, wenn wir als Mannschaft die Fehler selbstkritisch analysieren und die richtigen Schlüsse daraus ziehen.

***Thorsten Beck***

## **Füchse Berlin – TSV Rudow 3:1**

Die zweite Niederlage in Folge war unnötig und schmerzlich, denn wir hatten wieder mehr Ballbesitz, wieder mehr Torchancen und wieder verloren wir ein Spiel durch eigene individuelle Fehler.

Dazu kam, dass wir diesmal im Pressing nicht so fokussiert, gruppentaktisch sauber und so aggressiv auftraten, wie in den letzten Spielen.

Nicht nur durch die fehlende Erfahrung von Sagner, als einzige nominelle Spitze agierte, sondern vor allem die schlechte Raumaufteilung unserer zentralen Spieler, konnten nicht den nötigen Druck erzeugen, um Füchse im Spielaufbau zu Fehlern zu zwingen.

Unser Zentrum hielt sich in der Regel viele Meter hinter Sagner auf und es stand kein Spieler nahe im Rücken des Angreifers. Dadurch hing Sagner in vielen Szenen zwischen dem Sechserblock und vor den Innenverteidigern in der Luft und Füchse konnten dadurch im ersten Drittel auffächern und den Ball zirkulieren lassen.

Auch die erneute defensive Spielweise unsers Gegners machte uns schwer zu schaffen.

Füchse standen von Anfang an sehr tief und überließ uns das Spiel.

Im Resultat dominierten wir leicht, kamen aber im ersten Durchgang nur zu mehreren „Halbchancen“, die aber zum einen von Samake gut pariert wurden, oder von uns zu hektisch abgeschlossen wurden.

Füchse hatten wie bereits erwähnt nur wenige Chancen, nutzten diese jedoch effizient, wie in der 33. Minute.

Nach eigenem Eckball, bekamen wir keinen Zugriff auf den zweiten Ball und den blitzschnelle Konter schloss Sentuerk zum 1:0 ab.

In der 42. Minute gaben wir dann gleich zweimal aktive Schützenhilfe.

Zuerst foulte Kunik unnötig vor unserem Strafraum und gleich darauf verschätzte sich Ottho bei der anschließenden Freistoßflanke. Kwei-Darteng bedankte sich artig und wir lagen 2:0 zurück.

Der Anschlusstreffer von Cuhls, nach Eckball Wittmann, führte zum Halbzeitergebnis von 2:1.

Aufgrund der auch in der zweiten Halbzeit tief stehenden Fuchsemannschaft ergaben sich für uns entweder Zuspiele über die Flügelspieler, die in Szene gesetzt wurden oder die aufbauenden Spieler von Rudow versuchten es mit langen Pässen ins Sturmzentrum, welche aber überwiegend keine „Abnehmer“ fanden.

So gab es viele Sprints über den Flügel und lange Vertikalpässe, die zu Laufduellen führten und ansatzweise für Gefahr sorgen. Doch meistens waren es

eher Angriffe, die im gegnerischen Abwehrdrittel an der Ungenauigkeit versandeten.

Gerade die Strafraumbesetzung für Hereingaben ist momentan problematisch. Zu oft staffeln sich die Spieler vor dem Tor schlecht, bieten sich im gleichen Passweg an und blocken sich somit gegenseitig. Der Rückraum ist dann schlecht besetzt und führt zu schlechten Abschlussituationen.

Zwar gab sich die Mannschaft nie auf und wir kamen u. a. noch zu einem Pfostenschuss durch Kzionzek, doch ein erneuter individueller Fehler in der Ballbehauptung, diesmal durch Singh, und eine fehlende Staffelung/Absprache bei Eroberung des zweiten Balles führte zum 3:1 Endstand für die Hausherren.

*Thorsten Beck*

## 2. Herren

### **TSV Rudow – Berliner SC 2:3**

Nach den Siegen gegen BSV 92 8:1, Tiergarten 2:1, Fortuna Pankow 3:0, folgte jetzt eine eigenartige Niederlage – 2:3 gegen BSC II.

1. Wenn man seine guten Tormöglichkeiten nicht nutzt wird man bestraft!!
2. Wenn man einen klaren Elfer nicht bekommt und Rot für den Gegner nicht gezeigt wird, sowie gefühlte 6 Meter Abseits vom Gegner beim Gegentreffer, das Tor gegeben wird, geht einem schon der Hut hoch!
3. Wenn dann noch der Gegner ohne Körperkontakt schwalbenmäßig hinfällt und unsportliche und versteckte Fouls (Ellenbogenchecks) austeilte und all das vom Schiri nicht geahndet wird, fällt mir weiterhin nichts ein.
4. Der größte Witz ist jedoch, dass wir 7 gelbe Karten erhielten und der Gegner nicht eine!??
5. Nun denn, das war wohl die blödeste Niederlage die ich gesehen habe, Schiri Schuld?? Wir selber Schuld?? Wer auch immer, Tatsache, ich war stinkesauer und musste mal die Ventile öffnen.

Wie sagt man immer so schön, „das ist Fußball“, was für ein Quark!

*Detlef Exner*

### **TSV Rudow – Galatasaray Spandau 2:2**

Man konnte zweimal einen Rückstand wettmachen.

Bei nasskaltem Wetter und einen kleinen Hagelsturm, ein schnelles aber auch sehr hektisches Spiel mit vielen Unsportlichkeiten auf Gegenseite, (Spucken, Nigger, Bimbo, usw.). Aus meiner Sicht hätte man den Gegner sportlich mit etwas mehr Cleverness und Raffinesse schlagen/bestrafen können, aber mehr ging nicht.

Danke an die Zuschauer von Rudow die dabei mitgefiebert und angefeuert haben!

*Detlef Exner*

## *Geburtstagskinder im Dezember 2013*

2 . Klaus	Dietz	20 . Bernd	Heinschel
. Detlef	Exner	Lutz	Plonis
3 . Torsten	Hunziger	Roland	Verb
4 . René	Janßen	21 . Durim	Elezi
7 . Thorsten	Beck	23 . Ernst	Mross
11 . Oliver	Bölitz	Marco	Stein
Konrad	Krolikiewicz	26 . Marcus	Laske/Gißrau
12 . Gerald	Dwenger	Peter	Müller
13 . Frank	Exner	27 . Lars	Kischkat
14 . Dennis	Kiencke	28 . Christian	Gebhardt
Lars	Zienert	Ralph	Gläsel
16 . Pascal	Masell	Hans	Gloeden
17 . David	Rank	29 . Bernd	Bruckhaus
18 . Carsten	Gersdorf	30 . Frank	Hirschfeld
19 . Kevin	Becker		

## *Geburtstagskinder im Januar 2014*

2 . Patrick	Brehm	15 . Kai	Fiedler
3 . Matthias	Hartwig	Robert	Koch
Manfred	Humann	17 . Michael	Voß
5 . Andreas	Brunsch	20 . Manfred	Leibrandt
6 . Sascha	Priitz	Florian	Ölschläger
Stefanie	Schlieter	21 . Marcel	Gläsel
7 . Uwe	Schnieder	24 . Bernhard	Beutel
8 . Anthony	Hannemann	25 . Erik	Rudolph
10 . Kemal	Taric	28 . Markus	Bibl
11 . Thomas	Drews	Yannic	Lacombe
Marius	Hackbarth	29 . Christian	Weckwerth
13 . Patrick	Schüchner	30 . Marc	Müller

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern  
und wünscht ihnen alles Gute!*

# Neues vom Förderverein

## **Traurige Nachrichten kommen aus dem Förderverein**

Mit großer Bestürzung mussten wir Abschied nehmen von unseren langjährigen Mitgliedern Werner Hiller und Manfred Bode, die innerhalb von acht Tagen und jeweils nur zwei Wochen nach ihrem 75. Geburtstag uns für immer verlassen haben.

Noch im letzten *STUBENRAUCHER* haben wir den Geburtstag von

### ***Werner Hiller***

in Hinblick auf seine bevorstehende Reise zu seinem zweiten Domizil nach Fuerteventura angekündigt. Dort ist er dann zwei Wochen später, am 7. November, völlig überraschend verstorben.

Wenige Tage danach wurde er auch dort vor seiner Insel im Meer beigesetzt.

Er wird uns fehlen, als einer, der aus seinen Emotionen kein Hehl machte und immer wenn er in Berlin war auch bei allen Spielen gern dabei war.

Kaum vorstellbar, dass er nun plötzlich nicht mehr dabei ist.

Wir werden uns wohl immer an ihn erinnern und wünschen seinen Angehörigen, dass sie Trost finden in ihren gemeinsamen Erinnerungen.

Uns, die ihn erlebt haben, wird er immer als besonderer Freund des Rudower Fußballs in Erinnerung bleiben.

Aufgrund seiner jahrelangen schweren Krankheit war es

### ***Manfred Bode***

nicht vergönnt, regelmäßig den Spielen unserer Mannschaft beizuwohnen. Und doch hatte sein Wort auch im Förderverein wegen seiner großen Persönlichkeit hohe Anerkennung.

Er verstarb am 14. November und wurde bereits am letzten Dienstag auf dem Friedhof am Ostburger Weg beigesetzt.

Manfred Bode war über 20 Jahre als Rudows Vertreter im Berliner Abgeordnetenhaus tätig und hat sich dort in dieser Zeit für unseren Ortsteil immer wieder erfolgreich eingebracht.

Denen, die ihn kannten wird er unvergessen bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

***Horst Zelmer***

für den Vorstand des Fördervereins

# Senioren

## **TSV Rudow 1888 – MSV Normannia 4:1**

Aufstellung: Reichert – Methner – Yatkiner – Brokowski – Gebhardt – Mede – Brehm – Böllitz (50. Min. Stein) – Özkara – Dürr (35. Min. Baderschneider) – Baki

Tore:

1:0 - 08. Min. Böllitz

2:0 - 18. Min. Brokowski

3:0 - 27. Min. Baki

4:0 - 29. Min. Dürr

4:1 - 35. Min.

Na das sah doch schon wieder deutlich besser aus, als letzte Woche in Wilhelmsruh. Mit diesem Sieg haben wir den 2. Tabellenplatz verteidigt und können uns in Ruhe anschauen, was die Konkurrenz macht.

Gute Besserung an alle verletzten Spieler! Bei uns grassiert leider eine Zerrung-Seuche.

## **Hilalspor – TSV Rudow 0:1**

Aufstellung: Reichert – Methner – Fechner – Girod – Vatkiner – Brokowski (35. Min. Özkara) – Stein (75. Min. Ruhnke) – Mede – Kazar (40. Min. Dürr) – Schmöle – Ahmad

Tore:

37. Min 0:1 Yatkiner

Auf einem sehr dunklen und kleinen Platz gewannen wir mit einem dreckigen 0:1

## **SD Croatia – TSV Rudow 1:0** (Pokal)

Aufstellung:

Baderschneider – Methner – Fechner – Yatkiner – Stein – Ruhnke (45. Min. Opfermann) – Mede (75. Min. Kazar) – Dürr – Baki – Özkara – Ahmad

Tore:

35. Min 1:0

Gute gespielt aber leider aus dem Pokal geflogen. Es gibt schlimmeres! Konzentrieren wir uns auf die Meisterschaft!

## **BSC Eintracht Südring – TSV Rudow 2:5**

Aufstellung: Reichert – Methner – Girod – Schmöle – Yatkiner (46. Min. Mede) – Özkara – Kazar (56. Min. Ahmad) – Dürr (20. Min. Gebhardt) – Baki – Amirouche – Bölit

Tore:

08. Min 1:0; 47. Min 2:0; 63. Min 2:1 Bölit; 64. Min 2:2 Baki; 70. Min 2:3 Bölit; 75. Min 2:4 Baki; 76. Min 2:5 Ahmad

2:0 zurück gelegt und dann endlich den Hebel umgelegt. Mit diesem Spiel sind wir punktgleich mit dem Tabellenführer Blau-Gelb Berlin.

*Schlumpfine*



**Nach dem  
Schlußpfiff  
in die Karibik**

**Flugtickets sofort  
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.  
**Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!**

Alt-Rudow 63  
12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

📠 030 - 663 61 60

**REISEBÜRO SCHÖNE  
CITYCENTER RUDOW**

[www.reisebuero-schoene.de](http://www.reisebuero-schoene.de)

# Berlin-Liga - Hinrunde 2013/14

11.08.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	TUS Makkabi	3:1	So	14:30
14.08.13	Nordberliner SC	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:0	Mi	<b>19:00</b>
17.08.13	Berliner SC	-	<b>TSV Rudow 88</b>	0:3	Sa	<b>14:00</b>
25.08.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SV Sparta Lichtenberg	1:2	So	14:30
29.08.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SV Empor Berlin	4:1	Do	<b>19:30</b>
01.09.13	FC Hertha 03	-	<b>TSV Rudow 88</b>	2:2	So	14:00
08.09.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	1.FC Galatasaray Spandau	7:5 n. E.	So <i>Pokal</i>	14:30
15.09.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SC Gatow	0:1	So	14:30
22.09.13	SC Staaken	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:2	So	14:00
28.09.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	VfB Hermsdorf	2:1	Sa	<b>14:30</b>
06.10.13	SF Johannisthal	-	<b>TSV Rudow 88</b>	0:2	So	14:30
20.10.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	SV Tasmania Berlin	1:4	So	14:30
24.10.13	SC Alemannia	-	<b>TSV Rudow 88</b>	0:9	Do <i>Pokal</i>	<b>19:15</b>
27.10.13	Eintracht Mahlsdorf	-	<b>TSV Rudow 88</b>	0:0	So	14:00
03.11.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	Tennis Borussia	1:0	So	14:30
09.11.13	SFC Stern 1900	-	<b>TSV Rudow 88</b>	3:0	Sa	<b>14:30</b>
17.11.13	Lichtenrader BC	-	<b>TSV Rudow 88</b>	1:5	So <i>Pokal</i>	14:15
23.11.13	Füchse Berlin	-	<b>TSV Rudow 88</b>	3:1	Sa	<b>14:00</b>
01.12.13	<b>TSV Rudow 88</b>	-	Köpenicker SC		So	14:30
08.12.13	1. FC Wilmersdorf	-	<b>TSV Rudow 88</b>		So	15:00

# Tabelle Berlin-Liga

	15. Spieltag	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	FC Hertha 03	15	32:14	18	31
2.	SFC Stern 1900	15	27:16	11	30
3.	SV Sparta Lichtenberg	15	28:24	4	28
4.	Tennis Borussia Berlin	15	33:18	15	27
5.	BSV Eintracht Mahlsdorf	15	29:17	12	25
6.	SV Tasmania Berlin	15	34:26	8	24
7.	SC Gatow	15	22:18	4	24
8.	Köpenicker SC	15	24:21	3	24
9.	Berliner SC	15	28:21	7	23
10.	1.FC Wilmersdorf	15	26:20	6	23
11.	<b>TSV Rudow</b>	15	23:21	2	23
12.	Nordberliner SC	15	24:31	-7	20
13.	VfB Hermsdorf	15	35:38	-3	19
14.	Füchse Berlin Reinickendorf	15	26:44	-18	18
15.	SC Staaken	15	24:28	-4	16
16.	SV Empor Berlin	15	20:25	-5	16
17.	SF Johannisthal	15	6:35	-29	5
18.	TUS Makkabi	15	14:38	-24	2

## Spieltag: 29. November + 1. Dezember 2013

Tennis Borussia	:	1. FC Wilmersdorf	VfB Hermsdorf	:	Berliner SC
Füchse Berlin	:	SFC Stern 1900	SV Tasmania Berlin	:	Nordberliner SC
SC Gatow	:	FC Hertha 03	Eintracht Mahlsdorf	:	SV Empor Berlin
SC Staaken	:	SV Sparta Lichtenberg	SF Johannisthal	:	TUS Makkabi
			<b>TSV Rudow 1888</b>	:	<b>Köpenicker SC</b>

## Spieltag: 7./8. Dezember 2013

FC Hertha 03	:	SC Staaken	Köpenicker SC	:	Füchse Berlin
SV Empor Berlin	:	Tennis Borussia	TUS Makkabi	:	SV Tasmania Berlin
SFC Stern 1900	:	SC Gatow	Nordberliner SC	:	Eintracht Mahlsdorf
Berliner SC	:	SF Johannisthal	SV Sparta Lichtenberg	:	VfB Hermsdorf
			<b>1. FC Wilmersdorf</b>	:	<b>TSV Rudow 1888</b>

# Bezirksliga Hinrunde 2013/14

(Staffel 2)

11.08.13	FC Liria	-	<b>TSV Rudow II</b>	4:3	So	14:00
18.08.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	SC Charlottenburg II	3:2	So	14:30
25.08.13	Lichtenrader BC	-	<b>TSV Rudow II</b>	4:0	So	14:15
01.09.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	TSV Helgoland 97	4:0	So	14:30
07.09.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	Mariendorfer SV II	2:5	So <i>Pokal</i>	<b>17:15</b>
15.09.13	1. FC Schöneberg	-	<b>TSV Rudow II</b>	7:3	So	<b>12:15</b>
22.09.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	FC Spandau 06	4:1	So	14:30
29.09.13	SC Union-Südost	-	<b>TSV Rudow II</b>	2:2	So	<b>13:45</b>
06.10.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	SV Empor Berlin II	1:2	So	14:30
20.10.13	BSV 1892	-	<b>TSV Rudow II</b>	1:8	So	14:00
27.10.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	SpVgg Tiergarten	2:1	So	14:30
03.11.13	FSV Fortuna Pankow	-	<b>TSV Rudow II</b>	0:3	So	14:15
10.11.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	Berliner SC II	2:3	So	14:30
24.11.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	Galatasaray Spandau	2:2	So	14:30
01.12.13	Bak 07 II	-	<b>TSV Rudow II</b>		So	14:00
15.12.13	<b>TSV Rudow II</b>	-	TSV Lichtenberg		So	14:30



**Werde Förderer der  
Fußballer im TSV Rudow**  
[www.tsvrudow.de/foerderverein](http://www.tsvrudow.de/foerderverein)



# Tabelle Bezirksliga

	13. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	1.FC Galatasaray Spandau	13	47:23	24	29
2.	Berliner SC II	13	38:23	15	28
3.	SV Empor Berlin II	13	26:12	14	27
4.	Berliner Athletik Klub 07 II	13	63:24	39	25
5.	1. FC Schöneberg	13	41:27	14	25
6.	FC Liria	13	39:34	5	24
7.	FC Spandau 06	13	35:24	11	23
8.	SC Union-Südost	13	37:29	8	21
9.	<b>TSV Rudow II</b>	13	37:29	8	20
10.	Lichtenrader BC	13	20:17	3	18
11.	TSV Helgoland 97	13	22:31	-9	17
12.	FSV Fortuna Pankow	13	17:32	-15	12
13.	SpVgg Tiergarten	13	27:35	-8	11
14.	SC Charlottenburg II	13	28:33	-5	9
15.	TSV Lichtenberg	13	16:50	-34	4
16.	BSV 1892	13	21:91	-70	3

## Spieltag 1. Dezember 2013

FC Spandau 06	:	Galatasaray Spandau	Berliner Athletik Klub 07 II	:	<b>TSV Rudow</b>
1. FC Schöneberg	:	SC Union-Südost	SC Charlottenburg II	:	SpVgg Tiergarten
FC Liria	:	FSV Fortuna Pankow	Lichtenrader BC	:	BSV 1892
TSV Lichtenberg	:	Berliner SC II	TSV Helgoland 97	:	SV Empor Berlin II

## Spieltag: 7./8. Dezember 2013

Galatasaray Spandau	:	Berliner Athletik Klub 07 II	FSV Fortuna Pankow	:	SC Charlottenburg II
SV Empor Berlin II	:	1. FC Schöneberg	<b>TSV Rudow II</b>	:	<b>TSV Lichtenberg</b>
SC Union-Südost	:	FC Spandau 06	SpVgg Tiergarten	:	Lichtenrader BC
BSV 1892	:	TSV Helgoland 97	Berliner SC II	:	FC Liria

# 11er Ält-Liga

## **Club Italia – TSV Rudow 0:3**

### **Beste Saisonleistung bringt 3:0 - Auswärtssieg bei Club Italia**

Club Italia, die in der letzten Saison den Abstieg erst am letzten Spieltag vermieden hatten, sind diesmal sehr gut in die neue Saison gestartet und standen bis gestern auf Platz 6.

Wir dagegen kamen als 12. nach Charlottenburg und wären wohl vor der Partie mit einem Punkt zufrieden gewesen.

In der Anfangsphase hatte Italia deutlich mehr Ballbesitz. Allerdings beschränkten sie sich darauf, durch die Mitte mit Anspielen auf Rättsch zu agieren.

Mit dieser Spielweise hatten wir gerechnet. Um es kurz zu sagen, nach einer geringen Eingewöhnungsphase lag Rättsch das ganze Spiel über bei Thomas Drews „an der Kette“, er war außer bei Standards komplett aus dem Spiel, zumal wir mit kluger Defensivordnung auch immer doppeln konnten, wenn er sich doch mal befreite. Dazu kam, dass Italia in der Abwehr alles andere als sicher stand.

Auch wir versuchten, unsere Angriffe mit langen Anspielen auf Kemo aufzubauen, und dieser hatte gestern einen Sahnetag. Er verarbeitete nahezu jeden Ball sicher und hatte gestern sogar ein Auge für seine Mitspieler.

So bereitete er das 1:0 von Olbe (31.) mit klugem Steilpass und das 2:0 ebenfalls durch Olbe (65.) mit überragendem Zweikampf und schönem Querpass vor.

Dass Olbe in der Schlussminute auch noch aus 35 Metern traf, rundete den gelungenen Spieltag ab.

Jeder einzelne Spieler erfüllte seine taktische Aufgabe ganz hervorragend.

Was wir in den vergangenen Spielen so oft falsch gemacht haben, nämlich undisziplinierte Aufgabe der eigenen Positionen, Stellungsfehler, Stehenbleiben ach Ballverlusten usw., wurde gestern komplett abgestellt.

Zur Meckerei: Das war ein klassisches Beispiel, wie Schiedsrichter ticken.

Da wir in der 1. Halbzeit jeden Pfiff kommentierten und auch von außen nur Unruhe reingetragen wurde, agierte Manne Janz „etwas unglücklich“. In der 2. Halbzeit, als wir endlich alle die Klappe hielten, entschied der Schiri auch öfter für uns . . . Ich glaube, das ist menschlich verständlich.

Außerdem steigerten wir uns auch dann nochmals, wir hatten ja mehr Luft zum Laufen . . . **Klasse, Männer!!!**

**Coach Erik Rudolph**

## **TSV Rudow – Lichtenrader BC 3:3**

### **Etwas glücklich, aber nicht unverdient**

Der LBC gab gestern seine Visitenkarte an der Stubenrauchstraße ab.

Wie gewohnt präsentierten sich die Lichtenrader mit einer eher mäßigen Defensivabteilung, dafür aber wieder mit einer starken Offensive.

Wir versuchten, hinten tief zu stehen und dem Gegner keine Räume zu lassen für sein Kombinationsspiel, was aber nur teilweise gelang. Immer wieder kam es zu Torchancen, doch der LBC überbot sich beim Auslassen der Chancen und scheiterte an Brunsch, dem Pfosten oder dem auf der Linie rettenden Fichte.

Daher musste ein Freistoß erhalten, um in Führung zu gehen, 0:1 (12.)

Doch wir wussten um die Schwächen in der Abwehr. Auch gestern gab es Geschenke, die wir nutzten, 1:1 durch Holger und 2:1 durch Kemo – Halbzeit.

Nach der Pause drängte der LBC auf den Ausgleich und in der 58. Minute war es soweit, 2:2.

Doch auch jetzt patzten sie wieder in der Abwehr, böser Zapfen und Kemo war allein durch, 3:2 erneute Führung (62.). Leider hatte auch diese Führung nicht lange Bestand, denn der LBC erhöhte den Druck und kam nach Standardsituation am langen Pfosten frei zum Abschluss, 3:3 (72.)

In der Schlussphase hatten wir noch einiges zu überstehen, aber letztendlich konnten wir uns über den einen Punkt freuen.

*Coach Erik Rudolph*

## **Brandenburg 03 – TSV Rudow 2:4**

In einem intensiv geführten Spiel gingen wir als verdienter Sieger vom Platz.

Verdient vor allem dadurch, dass wir die bessere Chancenverwertung zeigten.

Brandenburg begann wie die Feuerwehr und setzte uns stark unter Druck, im Mittelfeld hatten wir keine Sekunde Ruhe im Spielaufbau. Doch schon in der 9. Minute startete Brucki ein Solo aus der eigenen Abwehr über den halben Platz, wird nicht attackiert und zieht einfach mal ab. Aus 25 m fliegt das Leder ins Toreck zum 0:1.

Da hätten wir allerdings schon zurück liegen können, doch Brandenburg vergab beste Einschussmöglichkeiten und auch nach unserer Führung kamen sie immer wieder.

In der 23. Minute bekamen wir einen direkten Freistoß. Brucki, mit dem Erfolg im Rücken, hämmert auch diesen Ball flach ins Torwarteck zum 0:2. Klasse!

Aber nur 3 Minuten später ist der alte Abstand wieder hergestellt. Brandenburgs Schiller trifft ebenso fulminant aus 28 Metern zum Anschlusstreffer in den Dreiangel!

Aber heute hatten wir immer eine Antwort parat. Nachdem Gisy in der 30. Minute verletzungsbedingt passen musste, brachte ich Markus Bibl als Ersatz.

Markus sollte die linke Flanke abdichten. Aber leider hielt er sich nicht daran, sondern bereitete schon zwei Minuten nach seiner Einwechslung das 1:3 von Olbe durch schönen Flankenlauf mit genauer Eingabe vor (33.)

Das Spiel war durchaus hochklassig, Chancen auf beiden Seiten, beide Keeper hatten einiges zu tun und konnten sich mehrfach auszeichnen.

Nach der Pause erwarteten wir einen weiteren Sturmloch der Gastgeber. Brandenburg probierte auch viel, aber mit zunehmender Spieldauer ließ der Dauerdruck nach, wir konnten uns befreien und bekamen einige Konterchancen.

Zunächst liefen wir etwas blind ins Abseits, aber dann hatte Brucki genug davon. Beim nächsten Konter spielte er einfach nicht ab, umdrübelte die Abwehr und überwand den Keeper schließlich mit sehenswertem Heber aus 25 Metern (70.)!

Auch der schnelle Anschluss zum 2:4 (73.) brachte uns nicht mehr aus dem Konzept. Mit aufopferungsvollem Kampf, aber auch einiger Klasse verteidigten wir den Vorsprung und brachten drei wichtige Punkte mit an die Stubi-Road!

Dickes Lob an jeden einzelnen Spieler.

*Coach Erik Rudolph*

# ***PUMPEN LEHMANN***

***Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln***

***Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10***

***Not: (030) 3 45 34 54***



***Großhandel für Pumpen***

***Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung***

***Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung***

## **TSV Rudow – SC Borsigwalde 1:1**

Mannschaft: Dwenger, Hellwig, Kosma, Maneke, Mross, Rabe, Resack, Seitz, Wagner.

Torschütze: Resack

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Und wieder einen Punkt gewonnen. Man kann aber auch sagen ... leider zwei Punkte verschenkt.

Borsigwalde, im Schnitt 2 Jahre jünger, verlangte unserer Mannschaft wirklich alles ab. Läuferisch sehr stark setzten sie uns mächtig unter Druck. Unsere Abwehr, von Bernhard hervorragend organisiert, hielt dem Druck aber stand und Norbert musste im ganzen Spiel nur 3-mal eingreifen. Wir sind die Mannschaft mit der besten Abwehr, aber leider fehlt uns ein echter Torjäger, der auch mal aus der zweiten Reihe sein Tor macht.

Nach dem 0:0 zur Halbzeit gingen wir die Partie etwas konsequenter an und kamen durch Wolfgang Resack, auf Zuspiel von Norbert Seitz, zur glücklichen Führung. Nur ein Abspielfehler von uns, die einzige echte Torchance, brachte für Borsigwalde den Ausgleich. Verdient, aber ärgerlich.

Die nächste Chance es besser zu machen haben wir am 18.11. um 19:00 Uhr gegen Buchholz.

*Henning Deiter*

## **SV Buchholz – TSV Rudow 4:0**

Mannschaft: Maneke, Rabe, Hellwig, Mross, Kosma, Dwenger, Wagner, Resack, Seitz, Deiter

Mit einer ausreichenden Personaldecke „im Gepäck“, - immerhin standen uns diesmal 3 Auswechselspieler zur Verfügung -, reisten wir heute zum SV Buchholz.

Die erste Halbzeit zeigte uns ein Spiel, das recht ausgeglichen auf den Zuschauer wirkte, die Spielanteile aber doch auf Seiten des SV Buchholz lagen.

Durch viel Laufarbeit wirkte der Gegner etwas „spritziger“, konnte allerdings, außer 2 Lattentreffer keine Erfolge verzeichnen. Da auf beiden Seiten keine wirklichen Torchancen entstanden waren, trennte man sich zur Halbzeit 0:0.

Leider änderte sich das Bild in der 2. Hälfte, als der Gegner nach einem verpatzten Torschuss von uns und dem darauffolgenden Abschlag ihres Torwartes, die Führung erzielte. Keine Chance für unseren Nobby, der leider hinter sich greifen musste.

Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel jedoch noch offen und mit etwas mehr Glück

hätten wir auch den Ausgleich erzielt, aber leider wurden wir klassisch ausgekontert. So entstand dann auch das 2:0 unmittelbar nachdem unser Torwart gerade eine Torchance des Gegners vereitelt hatte.

Selbst jetzt hätten wir dann, aus Standards heraus, die eine oder andere Chance gehabt, den Anschlusstreffer zu erzielen, aber wieder fehlte das Quäntchen Glück.

10 Minuten vor Schluss erzielte der SV Buchholz das 3:0, als ein gegnerischer Spieler, allein vor Nobby stehend, den Ball ins linke Eck einschoss. Und schließlich, um das Ergebnis zu vervollständigen, traf der SV Buchholz 2 Minuten vor dem Schlusspfiff dann noch zum 4:0.

Fazit: Leider konnten wir den guten Vorsatz, den Henning im Spielbericht der letzten Woche der Mannschaft mit auf den Weg gegeben hatte, nicht umsetzen.

3 der 4 Tore, die sich Norbert heute einfangen musste, basieren - durch ungenaues Abspielen - auf unnötigen Ballverlusten und dadurch resultierenden Kontern, die den Gegner aufbauen.

Wir gehen nun leider mit einem negativen Torverhältnis in die Winterpause und können nur hoffen, dass wir in der kommenden Rückserie wieder etwas mehr Glück haben und der eine oder andere Ball auch mal den Weg ins gegnerische Netz findet.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien eine geruhsame Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und eine – hoffentlich – verletzungsfreie Winterpause.

*Berichterstatlerin: Martina Orlowski*



**Allen Freunden des TSU Rudow  
ein friedliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
in ein erfolgreiches neues Jahr!**

## **SG Eichkamp-Rupenhorn – TSV Rudow 6:3**

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Fenske, Fleischer, Nowack, Ostwald, Resack, Seitz, Trüschel, Wagner

Tore: Seitz (2), Ostwald

Das war nicht unser bestes Spiel! Relativ schnell lagen wir mit 1:0 hinten. Allerdings hatten wir nach tollem Pass von Wolfgang Resack auf Norbert Seitz, der den Ball zum völlig freistehenden Jürgen Trüschel weiter leitete eine hundertprozentige Ausgleichschance. Hatten! Wie Jürgen Trüschel diesen Ball noch am Tor vorbei schieben konnte, war nicht nur ihm ein Rätsel. So eine Nachlässigkeit wurde prompt bestraft und Rupenhorn erhöhte auf 2:0. Wenig später konnte Norbert Seitz einen abgefälschten Schuss zum Anschlusstreffer im gegnerischen Tor unterbringen. Halbzeit.

Leider ging im weiteren Verlauf des Spiels unsere Ordnung in der Abwehr immer mehr verloren. So kam Rupenhorn zum 3:1. Kurz darauf konnte Lothar Ostwald wieder verkürzen. Aber sofort fingen wir uns den nächsten Gegentreffer zum 4:2 ein. Wieder war es Norbert Seitz der den Anschlusstreffer zum 4:3 erzielte. Aber damit war unser Pulver auch verschossen. Rupenhorn erhöhte noch auf 5:3 und 6:3. Diese Niederlage ist etwas zu hoch ausgefallen, aber letztlich geht das Ergebnis schon in Ordnung. Wir bekamen den schnellsten Mann des Gegners nie in den Griff und müssen die gute Leistung der Rupenhorner anerkennen.

*Jürgen Trüschel*

## **TSV Rudow – FC Internationale 0:2**

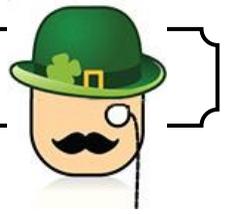
Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Deiter, Fenske, Hellwig, Nowack, Ostwald, Rabe, Resack, Trüschel

Nach der 1. Halbzeit hatten wir noch gehofft, die Hinspielerie mit einem Erfolgserlebnis abschließen zu können. Die ganze erste Hälfte hatte der Gegner so gut wie keine Chance. Wir spielten ruhig und erstaunlicher Weise auch recht passgenau. Allerdings muss nach erwähnen, dass auch wir kaum eine Chance für einen Führungstreffer hatten.

Mit der bisher gezeigten Leistung durchaus zufrieden, gab es noch aufmunternde Worte in der Pause. Doch Mitte der zweiten Hälfte machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar und die dadurch nachlassende Konzentration. Internationale konnte das Tempo noch steigern und kam nach einem Fehlpass im Mittelfeld zum bis dahin nicht unbedingt verdienten Erfolg. Unsere Bemühungen, dass Ergebnis eventuell doch noch zu unseren Gunsten zu verbessern, misslang. Im Gegenteil: Internationale erhöhte kurz vor Ende der Partie auf 2:0 und wir hatten dem nichts mehr entgegenzusetzen.

*Jürgen Trüschel*

# Fan-Brille



## Rückblick auf die vergangenen 4 Spiele

Nach dem beachtlichen 1:1 beim Spitzenreiter in Mahlsdorf stand für den TSV der nächste Knaller auf dem Programm: das Heimspiel gegen Tennis Borussia. Durch die treue Anhängerschaft der Lila-Weißen war mit einer großen Kulisse, aber auch mit einer guten Stimmung zu rechnen. Rund 300 Zuschauer freuten sich auf ein spannungsgeladenes Duell. Sehr zur Freude der vielen Rudower Anhänger übernahm der TSV von Anfang an selbstbewusst das Kommando. Das Aufbauspiel der Borussen konnte immer wieder erfolgreich gestört werden, was zur Folge hatte, dass im Spiel nach vorn so gut wie nichts klappte, und folgerichtig ihr gefährlicher Torjäger Michael Fuß an diesem Tag überhaupt nicht stattfand.

Der TSV seinerseits versuchte immer wieder, aus der ständigen Überlegenheit Kapital zu schlagen- leider lange Zeit vergebens. Als sich dann alle schon mit einem 0:0 abgefunden hatten, schlug kurz vor Schluss die große Stunde des Marco Möckel! Nach gut einer Stunde eingewechselt, köpfte er in der 85. Minute eine Traumflanke von rechts nach einem klugen Konterangriff mit voller Wucht in die Maschen – Tor – 1:0! Was für ein Jubel bei den Spielern und natürlich auch den TSV-Anhängern!

Diese hochverdiente Führung ließ sich die Mannschaft um Mannschaftskapitän Benjamin Schlüter in den letzten Minuten nicht mehr nehmen, und durfte nach dem Schlusspfiff einen völlig verdienten Sieg bejubeln! Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die 3 Punkte an der Stubenrauchstraße bleiben, und nach dem Siegerkreis der Mannschaft bedankten sich die vielen TSV-Anhänger mit tosendem Applaus bei den Spielern. **NUR DER TSV . . .**



## Silvester im **TSV CASINO**

Auch zur diesjährigen Jahreswende findet wieder eine Silvester-Party im Casino statt.

**Beginn: 20.00 Uhr – Ende: ??**

**Kosten: 60,00 €**

**inklusive Büfett und Getränke**



**Anmeldung am Tresen**

Das anschließende Auswärtsspiel am 9. 11. bei Stern 1900 weckte noch einmal die Erinnerungen an das Spiel im Juni, als der TSV mit einem sensationellen 4:0-Erfolg im vorletzten Spiel sich den Klassenerhalt so gut wie sicherte. Doch eine Wiederholung dieses Erfolges gab es dieses Mal nicht. Die beeindruckende Serie von 5 ungeschlagenen Auswärtsspielen in Folge fand an der Kreuznacher Straße durch ein 0:3 ein jähes Ende. Im Grunde genommen war das Spiel bereits nach knapp 10 Minuten verloren. Denn bis dahin führten die Gastgeber schnell mit 2:0. Leider fand der TSV auf diesen schnellen Rückstand keine vernünftige Antwort. Das Bemühen war vorhanden, um wieder ins Spiel zurück zu

Daran änderte sich leider auch in der zweiten Halbzeit nichts. Die Mannschaft gab sich zwar nicht auf, konnte sich aber auch keine wirklich großen Chancen mehr herausarbeiten. Das 3:0 für Stern kurz vor Schluss besiegelte die Niederlage endgültig. Die Mannschaft hätte wahrscheinlich noch Stunden spielen können, ohne ein Tor zu erzielen. Okay, solche Spiele gibt es. Und bei den heimstarken (5/1/0), aber auch generell starken Sternen kann man verlieren, erst recht, wenn man bedenkt, dass Stern am vorigen Wochenende für einen kleinen Paukenschlag sorgte und beim Spitzenreiter Hertha Zehlendorf mal kurz mit 2:0 gewann – Respekt!

# Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 21. Dezember 2013

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



---

**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,  
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

Dann gab es ein ligafreies Wochenende, da die dritte Runde im Berliner Pilsener-Pokal auf dem Programm stand. Der TSV musste am 17. 11. beim Bezirksligisten Lichtenrader BC an der Halker Zeile antreten. Und da galt es, eine unangenehme Überraschung zu verhindern, um eine Runde weiter, sprich ins Achtelfinale einzuziehen. Dieses Unterfangen gelang voll und ganz, denn mit einem klaren 5:1 wurde der 2 Klassen tiefer spielende LBC aus dem Pokal geworfen. Bereits zur Halbzeit war mit dem 2:0 (Kunik, Kzionzek) eigentlich alles klar, aber spätestens nach dem 3:0 (erneut Kzionzek) war der Widerstand des LBC gebrochen. Sagner und Möckel erhöhten noch auf 5:0, ehe der Ehrentreffer fiel. Die vielen anwesenden Rudower Fans konnten zufrieden den Heimweg antreten . . .

. . . und durften eine Woche später erneut „reisen“, um ihren TSV zu unterstützen. Bei den Füchsen Berlin am Freiheitsweg galt es, wieder an alte Auswärtsstärke anzuknüpfen. An mangelnder Unterstützung sollte es nicht scheitern. Es wurde ein Bus gechartert, Fans und Mannschaft machten sich gemeinsam auf den Weg nach Reinickendorf. Das gibt es wohl nur beim TSV!

Das Spiel begann auch vielversprechend, da der TSV sofort das Kommando übernahm. Leider konnte daraus kein Kapital geschlagen werden. Die Füchse beschränkten sich darauf, hinten dicht zu machen, was ihnen auch gelang.

In der 33. Minute wurde das Spiel dann auf den Kopf gestellt – die Gastgeber gingen mit 1:0 in Führung. Was doppelt ärgerlich ist: der TSV wurde nach einer eigenen Ecke (!) klassisch ausgekontert. Und leider nur wenige Minuten später fiel sogar das 2:0, was natürlich für Ernüchterung sorgte. Aber Hoffnung keimte wieder auf, als Dennis Cuhls kurz vor dem Halbzeitpfeiff eine lang geschlagene Ecke zum Ansc lusstreffer nutzte – aber nicht wie sonst meistens üblich mit dem Kopf, sondern mit dem Fuß. Sei`s drum – nur noch 1:2, es ist alles wieder möglich.

Dementsprechend motiviert nahmen die Spieler auch die zweite Halbzeit in Angriff. Doch schon in der 52. Minute bekamen die Bemühungen einen gehörigen Dämpfer – nach einem leichtfertigen TSV-Ballverlust in der eigenen kommen. Es gab auch einige wenige Chancen, aber die wurden nicht genutzt. Hälfte erzielten die Füchse das 3:1! Nur eine Minute davor traf Kzionzek den Pfosten – anstatt 2:2 stand es 3:1!

Damit war im Nachhinein eigentlich die Vorentscheidung gefallen. Der TSV versuchte zwar weiterhin alles, mußte aber leider die nächste Niederlage einstecken. Durch die beiden Auswärtsniederlagen rutschte der TSV auf Rang 11 ab. Wir können nur hoffen und drücken fest die Daumen, dass die kleine Negativ-Serie im Heimspiel gegen den starken Aufsteiger Köpenicker SC beendet wird.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: am Sonntag, dem 22. 12. findet wieder das Hallenturnier der Berlin-Liga in der Sporthalle Charlottenburg statt. In diesem Jahr nehmen alle 18 Mannschaften daran teil. Es gibt 3 Gruppen á 6 Mannschaften. Der TSV spielt in der 1. Gruppe, die früh um 10:30 Uhr beginnt. Die Gruppengegner sind: TuS Makkabi, 1. FC Wilmersdorf, TeBe, SC Staaken und der SC Gatow. Die Mannschaft würde sich über lautstarke Unterstützung freuen. Die Endrunde findet dann am 26. 12. statt, und vielleicht ist der TSV dann noch dabei.

**FK**

## Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

**1. D-Jugend** Sa 07.12. FC Stern Marienfelde 11.50 Uhr Stubenrauchstraße

---

**1. C-Jugend** So 08.12. Eintracht Mahlsdorf 09.00 Uhr Am Rosenhag

---

**1. B-Jugend** So 08.12. FC Stern Marienfelde 11.00 Uhr An der Dorfkirche

---

**1. A-Jugend** So 08.12. Friedenauer TSC 15.30 Uhr Offenbacher Straße

---

**3. Männer** So 08.12. 1. FC Schöneberg 12.10 Uhr Stubenrauchstraße

---

**Senioren** So 08.12. FCK Frohnau 10.45 Uhr Heidenheimer Straße

---

**11er Alt-Liga** Sa 07.12. VfB Einheit zu Pankow 14.00 Uhr Buchhorster Straße

---

**7er Alt-Liga** Sa 08.12. VfB Sperber 16.00 Uhr Jubiläumssportplatz

---

**Ü 50** Fr 06.12. SC Charlottenburg 20.00 Uhr Stubenrauchstraße

---

## Auch in der kalten Jahreszeit stehen wieder die bewährten Sitzkissen zur Verfügung!

Nicht nur bei wärmeren Temperaturen sitzt man etwas weicher. Auch in der kalten Jahreszeit sitzt man nicht schutzlos auf dem kalten Kunststoff.

Die Kissen sind in einem Schrank links von der Eingangstür zum Casino deponiert. Hier kann sich jeder ein Kissen „ausleihen“ – nicht mit nach Hause nehmen! Bei verschmutzten Sitzen sollte vorher mit den bereitgestellten Lappen die Sitzfläche gesäubert werden.



**Ganz wichtig! Nach dem Spiel unbedingt die Kissen wieder in den Schrank zurücklegen!**

<b>Jahresbeiträge Männer</b> ab 1. Juli 2012		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		<b>156,00 €</b>	<b>144,00 €</b>
Schüler, Studenten, Auszubildende		<b>132,00 €</b>	<b>120,00 €</b>
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		<b>108,00 €</b>	<b>96,00 €</b>
Passive		<b>76,00 €</b>	<b>68,00 €</b>
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			<b>32,00 €</b>
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			<b>25,00 €</b>
<b>Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !!</b> Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
<b>Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)</b>			
<b>Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00</b>			

---

***Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer***

---

Stand: 31. Dezember 2012

Platz	Name	Vorname	Spiele
426	Wolff	Andre	2
427	Zander	Manfred	2
428	Badow	Horst	1
429	Blume	Wolfgang	1
430	Bossig	Heinz	1
431	Brauner	Helmut	1
432	Brossmann	Dirk	1
433	Brucheen	Marc	1
434	Cagdas	Aslan	1
435	Exner	Benjamin	1
436	Falkenberg	Frank	1
437	Fichtner	Gunther	1
438	Fiedler	Kai	1
439	Fremke	Michael	1
440	Fuhrmann	Joachim	1

Platz	Name	Vorname	Spiele
441	Geburzi	Klaus	1
442	Gedraft	Klaus	1
443	Girke	Robert	1
444	Goedigk	Florian	1
445	Guth	Klaus	1
446	Henning	Mathias	1
447	Intrau	Günter	1
448	Isischei	Kelvin	1
449	Kahraman	Yener	1
450	Kapheim	Helge	1
451	Kazavacellis	Bully	1
452	Kleese	Stefan	1
453	Leest	Werner	1
454	MC Bride	James	1
455	Michaelis	Andreas	1



# TSV-Casino



**Neuköllner Str. 277**

**Pächterin: Susanne Exner**

**12357 Berlin**

**☎ 60 54 00 26**



**Clubraum  
für Festlichkeiten aller Art  
bis 60 Personen**

**Geöffnet:**

**Mo.-Fr. 16.<sup>00</sup> - ?**

**Wochenende 8.<sup>00</sup> - ?**

**während des Spielbetriebes**

**sky**



**Großleinwand 1,8 x 1,8**

**Verkehrsverbindung:**

**U -Bhf. Zwickauer Damm**

**Bus: M11, 171, 373**

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung  
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum  
für ca. 60 Personen**